

QUALITÄTSKONFERENZ DES BKHD

BUND KLASSISCHER HOMÖOPATHEN DEUTSCHLANDS e.V.

Tel.: 08122-9599388
Fax: 08122-9599389
geschaeftsstelle@bkhd-zweckbetrieb.de
www.bkhd-zweckbetrieb.de

Voraussetzungen für die Anerkennung einer Weiterbildung/Fortbildung im Rahmen der Qualitätssicherung des BKHD (Stand Oktober 2009)

Allgemeine Voraussetzungen

- Der Referent einer Homöopathie-Fortbildung sollte gemäß den „Qualifikationsrichtlinien für die Klassische Homöopathie“* einen Dozentenstatus haben (Qualifizierung bei einer Qualität sichernden Organisation, Nachweis pädagogisch-didaktischer Weiterbildung und mindestens 5 Praxisjahre).
- Inhalte der Fortbildung sollten in der Ausschreibung klar ersichtlich sein, z.B. Themen und Inhalte, klinischer Anteil, Referenten. Eine Homöopathie-Fortbildung sollte die Klassische Homöopathie zum Inhalt haben (gem. den „Qualifikationsrichtlinien für die Klassische Homöopathie“*), andere Richtungen sollten deutlich gekennzeichnet sein (z.B. Komplexmittel oder „neue“ Homöopathie).
- Für die Anerkennung von Fortbildungen, bestehend aus Einzelvorträgen verschiedener Referenten ist es ausreichend, wenn ein Referent den Dozentenstatus hat.
- Klinische Themeninhalte sollten sowohl in der Fortbildung als auch auf der Teilnahmebestätigung klar abgegrenzt sein und vom Zeitumfang extra ausgewiesen werden.
- Wünschenswert ist die Angabe der Zeiteinheiten in Unterrichtsstunden á 45 Min.
- Die Fortbildung sollte nicht mit speziellen pharmazeutischen Interessen verknüpft sein (keine Pharmazieveranstaltung).
- Veranstaltungen, die bereits CME-bepunktet sind, werden grundsätzlich anerkannt.
- Die Teilnahmebestätigungen werden am Ende der Veranstaltung ausgegeben.
- Die von der Qualitätskonferenz formulierten Ethikrichtlinien sind zu beachten.

Spezielle Voraussetzungen

- Wird eine Fortbildung durch einen Arbeitskreis veranstaltet, sollte dieser als AK bei den jeweiligen Vereinen des BKHD bekannt und anerkannt sein. Die Arbeitskreisleiter sollten 5 Jahre Praxiserfahrung haben und eine pädagogisch-didaktische Weiterbildung zur Leitung von Gruppen nachweisen. Sie müssen bei einer Qualität sichernden Organisation qualifiziert sein.
- Die Anerkennung einer Fortbildung ist nicht an eine Organisationsmitgliedschaft gebunden.
- Interaktive klinische Fortbildungen der DHZ werden in Höhe von max. 4 UE pro Jahr anerkannt.

QUALITÄTSKONFERENZ DES BKHD

BUND KLASSISCHER HOMÖOPATHEN DEUTSCHLANDS e.V.

Tel.: 08122-9599388
Fax: 08122-9599389
geschaeftsstelle@bkhd-zweckbetrieb.de
www.bkhd-zweckbetrieb.de

- Die kontinuierliche Fortbildungspflicht von 38 UE pro Jahr (30 UE homöopathische Fortbildungen und 8 UE klinische Fortbildungen) gilt für alle qualifizierten Homöopathen des BKHD in gleicher Weise und in vollem Umfang, unabhängig von einer jeweiligen Praxiserfahrung.

Seit 2009 kann eigenverantwortliches Selbststudium auf Basis einer Selbstauskunft nicht mehr anerkannt werden.

Die im Text gewählte männliche Darstellungsform dient lediglich der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit; männliche und weibliche Personen sind selbstverständlich gleichermaßen gemeint.